

## V-11 Änderung unserer Strategie in den finanzschwachen Kiezen

Gremium: KV Reinickendorf  
Beschlussdatum: 26.03.2024  
Tagesordnungspunkt: weitere Anträge, die nicht auf dieser LDK  
behandelt werden

1 Unsere Partei hat bei den letzten Wahlen in 2021 und 2023 in den finanzschwachen  
2 Kiezen  
Märkisches Viertel und Rollbergesiedlung in Reinickendorf sehr schwach  
abgeschnitten.

3 In einigen Wahllokalen lagen wir bei [6,5%](#), in anderen sogar noch darunter. Dies  
4 ist kein  
5 Reinickendorfer Phänomen, sondern tritt auch in Gropiusstadt, Hohenschönhausen,  
oder in  
vielen Teilen von Marzahn-Hellersdorf auf.

6 Die Grünen sind in diesen einwohnerstarken, aber einkommensschwachen Kiezen als  
7 Partei quasi  
8 nicht präsent. Unsere Ortsgruppen in diesen Kiezen Reinickendorfs haben sehr  
9 wenige aktive  
10 und engagierte Mitglieder. Dadurch fällt es schwer, diese Kieze zu bespielen und  
vor Ort mit  
den Menschen in Kontakt zu kommen.  
Das Bild, welches wir in diesen Kiezen haben ist leicht umrissen:

- 11 • Akademisch
- 12 • Arrogant
- 13 • Weltfremd
- 14 • Naiv

15 Warum ist das so? Wenn wir uns in unserer Partei umschauen, ist die Zahl der  
16 Menschen mit  
17 akademischem Hintergrund sehr hoch ([Vgl. Diversity Umfrage 2020](#)).

18 Das hat Einfluss auf unseren Habitus. Die Art und Weise, wie wir auftreten, wie  
19 wir uns  
20 artikulieren, wie wir uns verhalten – all das passt so gar nicht in die Welt  
21 dieser Kieze.  
22 Auch wenn dies eine Verallgemeinerung darstellt, ist es auch diese  
23 Andersartigkeit, die als  
24 Arroganz wahrgenommen wird.  
25 Für die Menschen aus den Kiezen scheinen wir weltfremd, weil so viele von uns mit  
26 der  
27 Lebensrealität dieser Gruppe sehr wenig gemein haben. Viele von uns kennen die  
28 prekären  
29 Lebensumstände nicht, haben nie in ihnen gelebt und wissen daher wenig mit den  
30 Sorgen und  
Ängsten der Menschen anzufangen. Es kann kein echtes Verständnis geben, wenn man  
das Leid,  
welches durch finanzielle Sorgen entstehen, nicht selbst erlebt hat. Eltern, die  
täglich um  
die Existenz ihrer kleinen Familie kämpfen müssen. Kinder, die in Armut  
aufwachsen und in  
der Schule erkennen, was ihnen nicht ermöglicht werden kann. Die Naivität, die  
uns dann  
unterstellt wird, rührt aus der gleichen Perspektive her. Unsere Denkansätze  
docken nicht an  
den Umständen an, mit denen die Einwohner\*innen im Kiez zu kämpfen haben. Wir  
kennen die  
Zahlen und die Daten, aber kennen wir das Gefühl, in diesen Daten zu leben?

31 Wir haben den Kontakt verloren – oder konnten ihn noch nie wirklich herstellen.  
32 Dies ist besonders schädlich für uns als Grüne, da die Bevölkerungsstruktur  
33 dieser Kieze für  
34 die Zukunft eine sehr wichtige Rolle spielt. Die Bevölkerung ist jung, beinahe 6  
35 Jahre jünger  
als der Berliner Schnitt und der Anteil an Menschen mit Migrationsgeschichte ist  
hoch - ca.  
15% höher als der Berliner Schnitt ([Bsp. Planungsraum Rollbergesiedlung](#)).

36 Wir als Grüne sind vielfältig, sozial, weltoffen und jung. Wir sollten die erste  
37 Anlaufstelle für Menschen aus diesen Kiezen sein. Und es wird Zeit, dass wir es  
werden!

#### 38 Eine grüne Strategie durch und mit den Menschen vor Ort:

39 Die Erreichung dieses Ziels kann nicht durch einzelne Maßnahmen oder einzelne,  
40 meist  
mitgliederschwache Ortsgruppen und Kreisverbände gelingen.

- 41 • Wir brauchen mehr Mitglieder aus den sozialschwachen Gebieten. Wir müssen  
42 explizit um  
43 sie werben und Strategien entwickeln, sie in unsere Organisationsstruktur  
zu  
integrieren.
  
- 44 • Diese Mitglieder helfen uns auch, den Kontakt herstellen, den wir so  
45 dringend brauchen.  
Sie kennen die Lebensumstände, haben ihre Wurzeln in den Kiezen.
  
- 46 • Wir brauchen eine verstärkte soziale Vielfalt in der Partei.
  
- 47 • Wir brauchen mehr Menschen ohne akademischen Hintergrund, die sich für  
48 unsere Ideen  
und Ideale begeistern.
  
- 49 • Wir brauchen mehr Präsenz in den bevölkerungsreichen und finanzschwachen  
Kiezen.
  
- 50 • Wir müssen uns häufiger der Kritik stellen, uns dem Unmut der Menschen  
aussetzen.
  
- 51 • Vor allem auch unsere Grünen Spitzen müssen in den Kiezen zeigen, dass wir  
52 zuhören und  
verstehen!
  
- 53 • Wir müssen aktiv gegen die Vorurteile arbeiten.
  
- 54 • Wir brauchen eine starke Onlinepräsenz, um besonders der jungen Generation  
55 ein Angebot  
zu machen.

56 Hierfür fordern wir den Landesvorstand auf, bis zur Landtagswahl 2026 eine  
57 umfassende  
58 Strategie zu entwickeln, wie wir in diesen Kiezen präsenter werden und die  
59 Menschen aktiv  
erreichen können. Diese Strategie soll unter der Einbindung der Menschen aus  
diesen Kiezen  
entstehen.

## **Begründung**

erfolgt mündlich